

Und d'r Vatter dängeled...! : Heierlied us de Ländere uise von Josef von Matt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **133 (1992)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alle Rechte vorbehalten.

Und d'r Vatter dängeled....!

Heierlied us de Ländere uise von Josef von Matt.

Im gemütlichen Länderton. M. M. ♩ = ca. 120.

A. L. Gassmann, Op. 83a.

Sopran.
Alt.



1. Son - ne - schiin, Som - mer - ziit, Hei - er im Land! Freh - lich und
2. Son - ne - schiin, Som - mer - ziit, fiin gahd e Wind! G'herd me scho
3. Son - ne - schiin, Som - mer - ziit, d'Firn glän - zid wiiss! 's Beet - li ihm

Tenor.
Baß.



wär - chig Liit sind bi - ne - nand. Meit - schi und Bie - bi - li
's Chi - le - g'liit, la - did nu g'schwind. *p* Meit - schi, seid's Bie - bi - li,
's Händ - li gid, är gid - um siis. *p* Meit - schi und Bie - bi - li

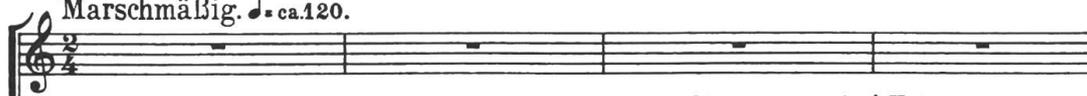


poco ri - tar - dan - do *f* *p*
schaf - fid im Hei, hend ih - res Frei - di - li fir sich äl - lei.
dui, lueg mi a, *mf* dui bischmis Lie - bi - li, darf ich dich ha?
luä - gid um - här, *pp* eb ächt es Schmut - zi - li g'seh wor - de wär?



Refrain. Recht volkstümlich, doch scharf rhythmisiert.

Marschmäßig. ♩ = ca. 120.



1.-3. D'Muet - ter gahd de Maa - de nah, d'r Hans - li stung - ged 's Hei.
mf d'r Hans - - li stung - ged 's Hei.



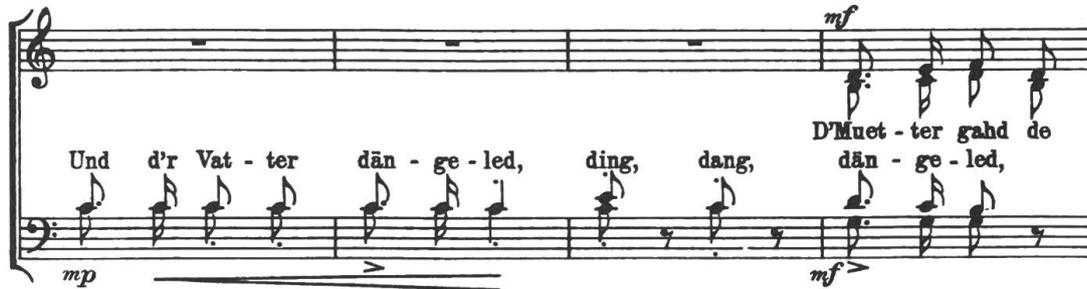
Event. in H - Dur anzustimmen.

NB. Das Lied wurde für Jos. von Matts Volksspiel „Der Wilderer“ komponiert; dem ländlichen Milieu mußte durchans Rechnung getragen werden.

Partitur Fr. 1. -



'sBeet - li luegd d'r Bär - tel a, d'r Cho - li will dur - hei.
d'r Cho - - li will dur - hei.



Und d'r Vat - ter dän - ge - led, ding, dang, D'Muet - ter gahd de dän - ge - led,
mp *mf*



Maa - de nah, d'r Hans - li stun - gged 'sHei. 'sBeet - li luegd d'r
ding, dang, dän - ge - led und ding, ding, dang, dang, dän - ge - led und



Bär - tel a, d'r Cho - li will dur - hei. Und d'r Vat - ter dän - ge - led,
ding, ding, dang, dang, ding, dang! Und d'r Vat - ter dän - ge - led,
poco tenuto *steigern* *mp* *steigern* *poco tenuto* *mp*



dän - ge - led, ding, dang, ding, dang, dän - ge - led, er dän - ge - led am Stei!
f a tempo *ff* *rit.* *f a tempo* *ff* *rit.*

*) Von hier an ist der Rhythmus am Dängelstuhl event. mitzuschlagen.